



Handlungsempfehlung Pflege - Strategie 2035 - Stadt Winnenden

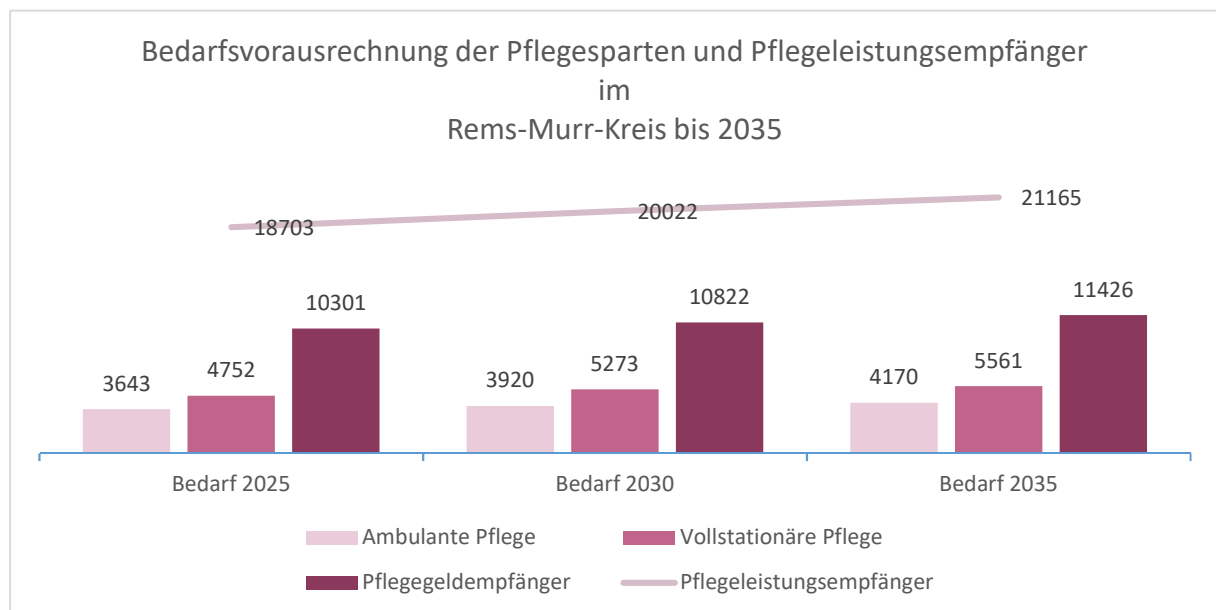
Tischvorlage für den
Gemeinderat
am 19.07.2022

Thomas Herrmann, Christian Müller und Melanie Schwarz
Stabstelle Sozialplanung Senioren I Demenzfachberatung
Dezernat für Soziales, Jugend und Bildung
Landratsamt Rems Murr Kreis

1. Situation der Pflege im Rems Murr Kreis

Die Pflegebedarfsentwicklung auf Bundes- und Landesebene spiegeln sich erwartungsgemäß auch in der Entwicklung einer allgemeinen **starken Zunahme des Bedarfs an Pflegeleistungen im Rems-Murr-Kreis** wieder.

Abb.1: Orientierungswerte für den Bestand und Bedarf der Pflegesparten und Pflegeleistungsempfänger im Rems-Murr-Kreis von 2020 bis 2035



Vorausberechnung der Sozialplanung Senioren Rems-Murr-Kreis
Datenbasis: „Pflegestatistik 2019“ Statistisches Landesamt

Für den Rems Murr Kreis bedeutet dies eine Zunahme der Pflegeleistungsempfänger (alle Menschen die Pflegeleistungen in Anspruch nehmen) von **18.703** im Jahr 2025 auf **21.165** Menschen bis zum Jahr 2035 (+ 13,2 %).

Für die Ambulante Pflege weist die Vorausrechnung eine Zunahme des Bedarfs von **3.643** in 2025 auf **4.170** in 2035 aus (+ 14,5 %).

Für den vollstationären Pflegebedarf bedeutet dies im Rems Murr Kreis einen Anstieg von **4752** in 2025 auf **5.561** im Jahr 2035 an Einrichtungsplätzen (+ 17 %).

Die Anzahl der Pflegegeldempfänger (Menschen die in der Häuslichkeit gepflegt werden) steigt von **10.301** im Jahr 2025 auf **11.426** im Jahr 2035 (+ 10,9 %).

Empfehlung zum Ausbau der Pflegesparten im Rems-Murr-Kreis

Setzt man die Orientierungswerte für die Bedarfsentwicklung der Pflegesparten für 2030 in Relation mit den Bestandszahlen im Jahr 2021 spricht die Sozialplanung eine Empfehlung zum umfassenden Ausbau aller Pflegesparten im Rems-Murr-Kreis aus.

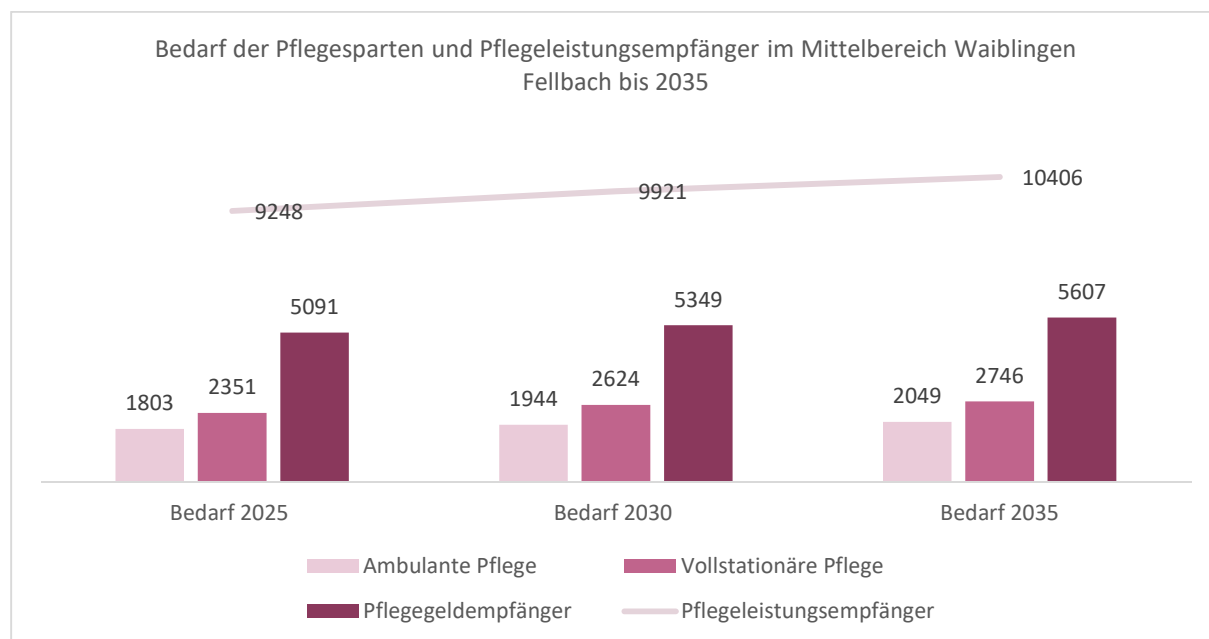
Konkret bedeutet dies für den Rems Murr Kreis:

	Bestand 2021	Bedarf 2030	Differenz in %
Vollstationäre Pflege	3540 Plätze ¹	5270 Plätze ²	+48,9%
Ambulante Pflege	3260 Personen ³	3920 Personen ⁴	+20,3%
Pflegegeldempfänger	9530 Personen ⁵	10820 Personen ⁶	+13,5%

Eine bedarfsgerechte Planung der kommunalen Pflegeinfrastruktur ist nur unter Berücksichtigung der Versorgungssituation der angrenzenden Städte und Gemeinden möglich. Zu diesem Zweck weist die Sozialplanung in ihrer Vorausrechnung ebenfalls des Pflegebedarfs bis 2035 für die Mittelbereiche Backnang, Schorndorf und Waiblingen Fellbach aus, um die jeweiligen Kommunen in ihrer Planung zu unterstützen.

2. Situation der Pflege im Mittelbereich Waiblingen Fellbach

Abb. 2: Orientierungswerte für den Bestand und Bedarf der Pflegesparten und Pflegeleistungsempfänger im Mittelbereich Waiblingen Fellbach von 2020 bis 2035



Vorausberechnung der Sozialplanung Senioren RMK
Datenbasis: „Pflegestatistik 2019“ Statistisches Landesamt

¹ Erhebung der Heimaufsicht RMK Stichtag 31.12.2021

² Vorausrechnung der Sozialplanung

³ Erhebung der Sozialplanung Stand 31.12.2021

⁴ die durch ambulante Pflegedienste versorgt werden.

⁵ Pflegestatistik 2019 der StaLa

⁶ Menschen die in der Häuslichkeit durch Angehörige gepflegt werden.

Für den Mittelbereich Waiblingen Fellbach bedeutet dies eine Zunahme der Pflegeleistungsempfänger (alle Menschen die Pflegeleistungen in Anspruch nehmen) von **9.248** im Jahr 2025 auf **10.406** Menschen bis zum Jahr 2035 (+12,5 %).

Für die Ambulante Pflege weist die Voraussrechnung eine Zunahme des Bedarfs von **1.803** in 2025 auf **2.049** in 2035 aus (+ 13,6 %).

Für den vollstationären Pflegebedarf bedeutet dies im Mittelbereich Waiblingen Fellbach einen Anstieg von **2.351** in 2025 auf **2.746** im Jahr 2035 an Einrichtungsplätzen (+16,8 %).

Die Anzahl der Pflegegeldempfänger (Menschen die in der Häuslichkeit gepflegt werden) steigt von **5.091** im Jahr 2025 auf **5.607** im Jahr 2035 (+ 10,1 %).

Setzt man die Orientierungswerte für die Bedarfsentwicklung der Pflegesparten für 2030 in Relation mit den Bestandszahlen im Jahr 2021 spricht die Sozialplanung eine Empfehlung zum umfangreichen Ausbau aller Pflegesparten im Mittelbereich Waiblingen Fellbach aus.

Konkret bedeutet dies für den Mittelbereich Waiblingen Fellbach:

	Bestand 2021	Bedarf 2030	Differenz in %
Vollstationäre Pflege	1263 Plätze ⁷	2624 Plätze ⁸	+ 107,8%
Ambulante Pflege	1590 Personen ⁹	1944 Personen ¹⁰	+22,3 %
Pflegegeldempfänger	4670 Personen ¹¹	5349 Personen ¹²	+14,5 %

⁷ Erhebung Sozialplanung Stichtag 01.01.2021

⁸ Voraussrechnung der Sozialplanung

⁹ Pflegestatistik 2019 der StaLa Stand 31.12.2019

¹⁰ die durch ambulante Pflegedienste versorgt werden.

¹¹ Pflegestatistik 2019 der StaLa

¹² Menschen die in der Häuslichkeit durch Angehörige gepflegt werden.